Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 34

Artikel: Sowjetisches
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-464162

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn der Sohn mit dem Vater auf den Bummel geht . . .

„Nei Dölfeli, etz gömmer hei."
„Mach kei Pflänz, Vatter, ich nimm's ja uf mich."

Sowjetistisches

Durch die Strassen Leningrads wird ein Kamel geführt.

Ein Bäuerlein, das geschäftlich in der Stadt zu tun hat, betrachtet entsetzt das unbekannte Vieh und murmelt: «Mein Gott, was haben die Bolschewisten bloss mit dem Pferd gemacht!»

Moskau erwartet den Besuch einer ausländischen Industriellen-Kommission. Man will natürlich guten Eindruck machen. Da sind die Schlangen vor den Lebensmittelgeschäften ein böser Schönheitsfehler. Aber wie abhelfen? Nach langen Beratungen ein guter Einfall: der Jude Markus wird gerufen; ein reicher Nep-Mann. Man bedroht ihn mit Hinrichtung und Vermögenskonfiskation, wenn er binnen 24 Stunden keinen Ausweg finde.

«Machen wir!» sagt der Jude Markus. Tags darauf grosser Empfang der Ausländer. Propagandafahrt durch die Stadt. Da — zum Teufel! — Lebensmittelschlangen wie immer. Aber über den Lebensmittelgeschäften Riesenschilder mit der Aufschrift: Tragt Euer Geld in die Sowjetsparkasse!»

Der Schlager der Woche

Nur wer den «echten Schlager» in seiner stilvoll imposanten Blödheit überbietet, kann mit Erfolg auf unseren Beifall rechnen. Versuchen auch Sie einen Schlager der Woche. Es ist gar nicht so leicht.

Olga, warum flohst Du an die Wolga?
Suchen will ich Dich! Und bis nach Indien!
Flöhst Du auch ins dunkle Spanien, Olga -
Ueberall will ich Dich sofort findien.

Suchen will ich Dich im tiefsten Loche.
Warum bist Du auch von mir gescheidet?
Dieser Schlager gilt nur diese Woche,
Weil das Olgasuchen mir verleidet.

Bö